

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS / Andreas Vevera schlug bei den Slowenien Open in Lasko zu und siegte im Einzelbewerb.

„War ein guter Boden“

VON RAIMUND BAUER

Andreas Vevera zeigte der Konkurrenz bei den Slowenien Open in Lasko einmal mehr die Grenzen auf.

In der Behinderungsklasse 1 gewann er seine Gruppe in souveräner Art und Weise. Auch das Viertelfinale stellte für ihn kein Problem dar. Erst im Halbfinale gegen den Welttranglistenzehnten Belgier Frank van Acker entschied der

Paralympicssieger die Partie mit einem 3:2 knapp für sich. Somit stand Vevera im Finale Weltmeister Nikelis Holger gegenüber.

Revanche für letzte Niederlage geglückt

Gegen den Deutschen musste der Österreicher vor einem Monat bei den Slowakei Open eine bittere 0:3-Niederlage hinnehmen. Doch dieses Mal entschied Andreas Ve-

vera das Finale mit 3:0 für sich und holte sich bereits zum dritten Mal den Titel der Slowenien Open.

„Dieser Sieg gegen Holger war sehr wichtig. Nach der letzten Niederlage war ich mir nicht mehr so sicher. Lasko war und ist halt ein guter Boden für mich“, zeigte sich Andreas Vevera glücklich. Im Doppelbewerb sicherte er sich mit Partner Silvio Keller die Silbermedaille.



Dreifacher Sieger. Bei den Slowenien-Open in Lasko siegte Andreas Vevera (M.) bereits zum dritten Mal. Nikelis Holger (l.) und Frank van Acker (r.) folgten auf den Plätzen.

FOTO: ZVG